



Gefahren für die Zugvögel

Vögel sind während des Zuges verschiedenen natürlichen Gefährdungen ausgesetzt: Stürme können sie verdriften, Dürren vernichten Pflanzen und damit auch das Nahrungsangebot in Form von Insekten. Schwächere Vögel sterben manchmal schlicht an den Strapazen des Zuges.

Je länger, je mehr: Bedrohungen durch den Menschen

Für Zugvögel ist die **Lebensraumzerstörung sowohl im Brutgebiet wie auch bei Rastplätzen oder im Winterquartier das Hauptproblem.** Siedlungswachstum und Intensivierung der Bewirtschaftung vernichten Lebensräume. Rastplätze werden überbaut oder entwässert. In den Winterquartieren müssen Regenwälder Plantagen weichen. Küstengebiete werden durch gigantische Tourismusprojekte zerstört. Bewässerungsbauten entziehen den Feuchtgebieten das nötige Wasser. Und Insektizide und Herbizide, welche bei uns schon lange nicht mehr angewendet werden dürfen, sind in Afrika immer noch in Gebrauch.

Jagd auf Vögel

Rund um das Mittelmeer fallen der **Vogeljagd und dem Vogelfang** jährlich viele Millionen von Zugvögeln zum Opfer. Sie werden abgeschossen, mit Fallen gefangen oder sogar mit Leimruten heimtückisch und qualvoll getötet. Auch in Afrika sind Zugvögel wie Seeschwalben oder grosse Storchenschwärme der Jagd ausgesetzt.